

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	Arbeitsgremium: Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz Ansprechperson/Tel.-Nr.: LAI-Geschäftsstelle Andreas Wege / 0421 361-9565 E-Mail: LAI@Umwelt.Bremen.de
1.2	Bezeichnung des Berichts: Anpassung der Durchführungsbestimmungen für Emissionsringversuche an den aktuellen Stand des Regelwerks
1.3	Die Thematik des Berichts ist ☐ neu ☒ wegen sachlicher Änderungen neu erfasst
1.4	Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts Mit der Richtlinie VDI 4221 Blatt 2:2017 liegt ein neues Regelwerk für die Gestaltung von Emissionsringversuchen vor. Die durch UMK und LAI im Sinne von §16 Abs. 4 Nr. 7a der 41. BImSchV anerkannten Durchführungsbestimmungen für die Stoffbereiche P und G werden in einigen Punkten angepasst, um die Anforderungen der Richtlinie umzusetzen. Weitere Anpassungen werden vorgenommen, um die qualitätssichernde Funktion der Emissionsringversuche im Rahmen der Bekanntgabe von Stellen nach §29b BImSchG gemäß 41. BImSchV besser zu gewährleisten.

2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	Warum wurde der Bericht erstellt / (Ziel): Aufgrund neuer Anforderungen des normativen Regelwerks wurden neue Versionen der Durchführungsbestimmungen für Emissionsringversuche erstellt.
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund:
2.3	Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag: Die Amtschefkonferenz nimmt die aktualisierten Durchführungsbestimmungen für Ringversuche mit partikelförmigen sowie mit gasförmigen Emissionskomponenten (Stoffbereiche P und G) in der Fassung vom 10. Mai 2019 zur Kenntnis und stimmt einer Veröffentlichung auf der LAI-Webseite zu.

3	Analyse von Konfliktpotenzial				
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen				
	<table border="1"> <tr> <td>(bitte betroffene Gruppe angeben)</td> <td>(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)</td> </tr> <tr> <td>Bund</td> <td>Keine</td> </tr> </table>	(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)	Bund	Keine
(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)				
Bund	Keine				

	Länder	Keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	Keine
	Bürgerinnen und Bürger	Keine
	Sonstige	Keine

4 Kostenfolgenabschätzung							
4.1 Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)							
(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)	A	B	
Bund	Keine			Keine			
Länder	Keine			Keine			
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	Keine			Keine			
Bürgerinnen und Bürger	Keine			Keine			
sonstige	Keine			Keine			
Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern: Es wurde nicht ermittelt, welcher Aufwand in der Vergangenheit aus der Anwendung der bisherigen Durchführungsbestimmungen entstanden ist und ob der Aufwand für die Anwendung der aktualisierten Durchführungsbestimmungen höher oder geringer ist. Relevant ist, dass die Anwendung der Durchführungsbestimmungen zu qualitativ einheitlichen Emissionsringversuchen führen wird.							
4.2 Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen) Nicht erforderlich.							

5 Alternativen	
5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses: Die weitere Anwendung der nicht aktualisierten Durchführungsbestimmungen würde den neuen Anforderungen des normativen Regelwerks nicht genügen.
5.2	Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft: Keine.